



Gemeinde Ingenbohl  
6440 Brunnen

Soziales

**A-Post**

Dermatologische Klinik  
Universitätsspital Zürich  
Gloriastrasse 31  
8091 Zürich

Brunnen, 14.07.08

Statt endlich für festen MCS-gerechten Wohnraum zu sorgen, fabriziert die Fb Ingenbohl eine zeitverzögernde Alibiübung, um ja weiter nichts in der Lösung selbst tun zu müssen! - Übrigens: Die gestellten Fragen sind in Arztzeugnissen der vergangenen Jahre bereits allesamt beantwortet!

**Zustellung ohne Brief**

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme | <input checked="" type="checkbox"/> mit der Bitte um Rückruf |
| <input type="checkbox"/> zur Stellungnahme | <input type="checkbox"/> mit bestem Dank zurück              |
| <input type="checkbox"/> zur Unterschrift  | <input type="checkbox"/> auf Ihren Wunsch                    |
| <input type="checkbox"/> für Ihre Akten    | <input checked="" type="checkbox"/> zur Prüfung              |
| <input type="checkbox"/> zur Erledigung    | <input type="checkbox"/> zur Genehmigung                     |
| <input type="checkbox"/> gemäss Telefon    | <input type="checkbox"/> bitte zurückgeben                   |

**Bemerkungen:**

Sehr geehrte Frau Schlatter

Sie wurden von der Zentrale als für diese Angelegenheit zuständige Person bezeichnet. Leider konnten wir Sie telefonisch nicht erreichen. Wir bitten Sie die Unterlagen zu prüfen und mit uns telefonisch in Kontakt zu treten.

Freundliche Grüsse

Gemeindeverwaltung Ingenbohl  
Soziales

  
Patrick Schertenleib  
Abteilungsleiter

**Beilage:**

- Fragenkatalog betreffend Gutachten, geb. 7. Juni 1963

Parkstrasse 1, Postfach 535  
6440 Brunnen

Tel. 041 / 825 05 30  
Fax 041 / 825 05 50

E-Mail: [patrick.schertenleib@brunnen.ch](mailto:patrick.schertenleib@brunnen.ch)  
Internet: [www.brunnen.ch](http://www.brunnen.ch)



Gemeinde Ingenbohl  
6440 Brunnen

Soziales

A-Post  
Dermatologische Klinik  
Universitätsspital Zürich  
Gloriastrasse 31  
8091 Zürich

Brunnen, 14.07.08

Fragenkatalog betreffend Gutachten, Urs Beeler, geb. 7. Juni 1963, AHV-Nr. 153.63.269.000

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Beschwerdefrei nur im duftstofffreien Zimmer selbst, nicht aber im Rest des Hotels!

In einem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schwyz wird festgehalten, dass der Klient an einer atopischen Dermatitis leidet. Er wohnt zur Zeit im Hotel Alpina in Brunnen, da dieses ältere Gebäudes anscheinend den Anforderungen für ein beschwerdefreies Leben genügt. Die hohen Wohnkosten im Hotel haben zur Folge, dass [REDACTED] nicht mehr existenzsichernd sind. Es wird in erwähntem Beschluss des Regierungsrates weiter darauf hingewiesen, dass die Fürsorgebehörde im Detail abzuklären hat, auf welche Stoffe der Klient allergisch ist und in welchem Ausmass er auf diese reagiert bzw. welchen Anforderungen für den Klienten zumutbarer Wohnraum zu genügen hat:

Wir bitte Sie deshalb uns die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Inwieweit ist Urs Beeler auf die aufgeführten Stoffe/Materialien allergisch und welche Symptome zeigen diese?

- Parfümstoffe/Aromastoffe
- ätherische Öle
- Bodenkleber/ verklebte Teppichböden
- Kunststoffe
- Laminatböden
- terpentin- und harzhaltige Farben

Das zentrale Problem bei MCS sind DUFTSTOFFE!

Das Hotel Alpina war/ist lediglich unter den nicht hundertprozentig MCS-gerechten Wohnmöglichkeiten die noch relativ erträglichste Alternative. Kritikpunkt: Im Hotel Alpina dringt an Waschtagen starker, allergieauslösender Parfümgestank des Waschmittels Ariel Color das ganze Treppenhaus hoch (> nicht MC S-gerecht!!!) Geruchsverhältnisse wie fast in einer der heute üblichen Mietskasernen! Im gesamten übrigen Haus kommen lediglich konventionelle (= parfümierte) Putz- und Reinigungsmittel zum Einsatz! > NICHT MCS-gerecht!

Charakteristisch für MCS!

- Farben, Lacke und Wachse
- Insektizide; Herbizide, Fungizide, Pestizide (chemisch)
- Schimmelpilze und Pollen
- harzhaltige Hölzer
- Holzschutzmittel
- Formaldehyd
- Rauch; Feuergeruch
- Abgase aus Holzverbrennung
- Natel-Sender-Strahlung
- Pollen Hefe
- Milbenkot
- gestrichene Papiere



2. Kann generell gesagt werden, der Klient leide unter einer **ausgeprägten** Empfindlichkeit auf chemische Stoffe und Materialien?

JA! Wer daran noch zweifelt, ist ein Idiot!

3. Ist es aufgrund Ihrer Diagnose zumutbar, dem Klienten eine herkömmliche Wohnung zuzuweisen?

Falls nein:

NEIN! Der Hauptgrund ist der Parfümgestank aus Waschmittelküchen, Gestank von Parfüms, Cremes, parfümierten Putz- und Reinigungsmitteln usw.

- Welche Stoffe/Materialien sind im Wohnraum des Klienten absolut zu vermeiden resp. welche Anforderungen sind an eine für den Klienten zumutbare Wohnung zu stellen?

SAUBERE LUFT! DUFTSTOFFFREIHEIT! Sep. Wohninsel!

- Was ist in Bezug auf die Wohnumgebung zu beachten?

4. Ist der Klient auf spezielle, "nichtkassenpflichtige Medikamente" dringend angewiesen, da **nur** diese helfen? Z.B.:

- Biotin Mepha forte
- Omega Life Fischöl + Vitamin
- Burgenstein Vit. B-Komplex
- Bepanthen 110g
- GranuFink Prosta-Kapseln
- Calcium-Sandoz ff 1000mg

Möglichst saubere Luft (keine Holzheizungen/Cheminées), wenig Lärm/Unruhe, keine hohe Natel-Strahlung.

Warum setzt Schertenleib das Wort Medikamente in Anführungszeichen?

5. Können oben aufgeführte "Medikamente" durch kassenpflichtige ersetzt werden?

6. Ist der Klient auf spezielle Hilfsmittel angewiesen (z.B. spezielle Duvets, Kissen- und Bettbezüge, sog. Encasing-Bezüge etc.)?

In früheren Arztzeugnissen bereits mit JA bestätigt!

Freundliche Grüsse

Gemeindeverwaltung Ingenbohl  
Abteilung Soziales



Patrick Schertenleib  
Abteilungsleiter

- Beilage: Liste des Klienten betreffend der Stoffe und Materialien auf welche er allergisch zu sein behauptet

